



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

mit unseren Faltpblättern möchten wir Ihren Alltag erleichtern, Sie informieren und Anregungen geben. Wenn Sie Fragen haben, Rat und Hilfe brauchen, sind wir natürlich auch gerne persönlich für Sie da.

Ihr Landrat
Martin Bayerstorfer

Impressum

Herausgeber

Landratsamt Erding
Alois-Schießl-Platz 2, 85435 Erding
www.landkreis-erding.de

Presserechtlich verantwortlich

Landkreis Erding vertreten durch
Landrat Martin Bayerstorfer

Redaktion

Landratsamt Erding

Layout & Bildmaterial

Landratsamt Erding

Druck

www.nussrainer-isen.de

Papier

100 % Recycling

Stand

Januar 2026

Themenreihe

Büro Landrat
Personal & IT, Zentrale Dienste
Kreisfinanzen
Kreisentwicklung
Liegenschaftsmanagement
Abfallwirtschaft
Jugend und Familie
Soziales
EHRENAMTLICH AKTIV
Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Jobcenter Aruso Erding
Öffentliche Sicherheit
Verkehrswesen
Brand- und Katastrophenschutz, ILS
Bauen und Planungsrecht, Denkmalschutz
Umwelt & Natur
Gesundheitswesen
Veterinärwesen
Verbraucherschutz
Klinikum Landkreis Erding



Mehr Informationen finden Sie unter:

www.landkreis-erding.de/abfallwirtschaft

Abfallberatung | Telefon: 08122 / 58 - 13 17

ABFALLWIRTSCHAFT



... Wohin mit kleinen Mengen?

Bauschutt



LANDKREIS
ERDING

WAS IST BAUSCHUTT?

Bauschutt besteht aus festen, überwiegend mineralischen Stoffen wie Steine, Kies, Mörtel, Ziegel, Mauerbruch, Dachziegel, Wandputz, Fliesen, Betonbruchstücke, Keramik und Porzellan. Einige dieser Materialien sind mit großem Aufwand hergestellt worden und sind zu schade für eine Deponie. Doch nur unbelasteter Bauschutt, der frei ist von schädlichen Verunreinigungen kann wieder aufbereitet und in bestimmten Baubereichen wieder eingesetzt werden. Daher beachten Sie, es dürfen keine Fremdstoffe im Bauschutt sein: Installationsteile, Kunststoffrohre, Hölzer, Baustellenabfälle gehören nicht zum Bauschutt.

Für Bauschuttmengen, wie sie oft bei kleinen Ausbesserungs- oder Renovierungsarbeiten im häuslichen Bereich anfallen, besteht eine Abgabemöglichkeit über die Bauschuttcontainer, die in den meisten Recyclinghöfen im Landkreis Erding bereit stehen. Dabei sind die jeweils üblichen Öffnungszeiten zu beachten.

An folgenden Recyclinghöfen steht ein Bauschuttcontainer bereit:

Bockhorn, Buch am Buchrain*, Dorfen, Eitting, Erding/Langengeisling, Erding/Franz-Xaver-Empl-Ring, Forstern, Hörlkofen, Hohenpolding, Inning am Holz, Isen-Müllumladestation, Lengdorf, Moosinning, Moosinning/Eichenried, Neufinsing, Oberding, Oberneuching, Pastetten, Reichenkirchen*, St. Wolfgang, Steinkirchen, Taufkirchen (Vils), Maria Thalheim, Walpertskirchen, Wartenberg

Welche Menge darf abgegeben werden

Angenommen werden Bauschutt-Kleinmengen bis zu 100 Litern. Diese Menge entspricht 10 Eimern mit je 10 Liter Fassungsvermögen oder etwa der Hälfte des Kofferraumvolumens eines Kleinwagens.

Entsorgungswege für größere Mengen

Größere Bauschuttmengen gehören zur Bauschuttdeponie oder zur Bauschuttaufbereitung.

Wenn Sie größere Mengen an Bauschutt zu entsorgen haben, wenden Sie sich bitte direkt an Unternehmen aus dem Bereich Bauschuttrecycling oder Erdbau.

Das darf nicht in den Bauschutt

- **Asbesthaltige Abfälle** wie Eternitplatten oder Wellplatten aus Asbestzement sind gesundheitsgefährdend und gelten als gefährlicher Abfall. Informationen hierzu finden Sie im gesonderten Faltblatt „Asbestzement“ oder erhalten Sie von der Abfallberatung im Landratsamt Erding.
- **Asphalt** gehört zur Wiederaufbereitung, Auskünfte erhalten Sie bei der Abfallberatung.
- **Ausgehärtete Farb- und Lackreste**, diese gehören zum Restmüll.
- **Ausgehärtete Kleber und Leime**, diese Stoffe gehören in den Restmüll.
- **Bauschutt, der mit Umwelt gefährdenden Stoffen belastet ist** wie Chemikalien oder Öl. Der Entsorgungsweg ist abhängig vom Grad und der Art der Belastung. Eine entsprechende Einstufung ist nur durch eine Laboruntersuchung möglich.
- **Baustellenabfälle** gemischt, beispielsweise mit Isoliermaterial, verschmutzten Folien, Kartonagen, Kehrriecht, Styropor, Holzteilen usw. sind an der Müllumladestation Isen zu entsorgen.
- **Dachpappe** ist bituminöses Material. Kleinmengen gehören in die Restmülltonne, große Mengen zur Wiederaufbereitung.
- **Fenster- oder Flachglas** ist an der Müllumladestation Isen zu entsorgen oder einem Verwerterbetrieb zuzuführen.

- **Gas- bzw. Porenbeton („Ytong“)** gehört wegen seiner fehlenden Festigkeit nicht zum Bauschutt. Entsorgung an der Müllumladestation Isen.
- **Gips oder Gipskartonplatten:** Kleine Mengen dürfen in die Restmülltonne, große Mengen sind an der Müllumladestation Isen nach Terminabsprache zu entsorgen.
- **Glas- bzw. Steinwolle** ist staubdicht in hierfür gekennzeichneten Bändchengewebesäcken an der Müllumladestation Isen anzuliefern. Näheres zu Gebühren und Anliefermodalitäten finden Sie in einem gesonderten Faltblatt.
- **„Heraklith“-Platten** sind zementgebundene Holzfasern und gehören zum Restmüll.
- **Holz** darf grundsätzlich nicht zum Bauschutt. Holz aus Außenbereichen sowie Konstruktionsholz wie z.B. Dachbalken werden an der Müllumladestation Isen angenommen. Holz aus Innenbereichen einschließlich Holzwerkstoffe wie Spanplatten können ebenso wie Holzpaletten an Recyclinghöfen mit Sperrmüllannahme abgegeben werden. Die Abgabe von Altholz ist in jedem Fall entgeltpflichtig. Weitere Informationen finden Sie im gesonderten Informationsblatt „Altholz“.
- **Kitt- und Spachtelabfälle** gehören in pastösem Zustand zum Problemmüll, ausgehärtet in den Restmüll.
- **Ölverschmutzte Böden** müssen je nach Grad der Belastung zur Sondermüll- oder Reststoffdeponie. Eine Bodenuntersuchung gibt Aufschluss darüber.
- **PU-Schaumdosen** werden an den Recyclinghöfen Erding/Franz-Xaver-Empl-Ring, Dorfen, Isen, Hörlkofen, Wartenberg und Taufkirchen (Vils) gesammelt. Rückgabemöglichkeiten gibt es auch im Baustoffhandel.
- **PVC-Fliesen** kommen in den Restmüll.
- **Teer.** Auskunft bei der Abfallberatung.
- **Verpackungsmaterialien** wie Kartons oder Folien gehören in die Wertstoff-Sammelcontainer. Transportverpackungen eventuell an den Lieferanten zurückgeben.
- **Wertstoffe** wie Behälterglas, Papier, Kartonagen, Metall gehören zur Wiederverwertung (haushaltsübliche Mengen zu den Recyclinghöfen).
- **Zementsäcke und Säcke von Fliesenklebern** gehören, wenn sie leer sind, in den Restmüll



* ab Inbetriebnahme des neuen Recyclinghofstandorts